

„WOHNEN im ZWEITEN LEBEN IM ZENTRUM DER STADT“



Der Verein Zweites Leben fördert Menschen nach Schlaganfall und Schädel-Hirnverletzungen und will helfen, das "Zweite Leben" der von einem derartigen Schicksal betroffenen Menschen nachhaltig zu verbessern.

Vor mittlerweile fünf Jahren, 2008, konnte die durch Spenden finanzierte Nachsorgeeinrichtung „Haus Zweites Leben“ gebaut werden. Und sorgt noch immer bundesweit für positives Aufsehen, wurde doch damit erstmals die große Versorgungslücke zwischen der Entlassung aus der Reha und dem Alltag geschlossen.

Unser aktuelles Projekt „Wohnen im Zweiten Leben“ hat für uns nach wie vor oberste Priorität. Wir wollen so altstadtnah wie möglich dieses inklusive Wohnprojekt verwirklichen, das dann dem Verein belastungsfrei als Alleineigentümer gehören wird.

Zahlreiche Objekte und Grundstücke haben wir besichtigt und inzwischen wurden mit Herrn Oberbürgermeister Wolbergs hinsichtlich des Baugrundstücks Gespräche geführt. Diese verliefen sehr positiv mit der Aussicht, eine kostengünstige Lösung zu finden.

Helfen Sie mit, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen selbstständiges Wohnen zu ermöglichen.

www.zweitesleben.e.v.de

zweites LEBEN e.V.
Universitätsstr. 84
93053 Regensburg

Telefon 0941 941-3880
Telefax 0941 941-3876
E-Mail info@zweitesleben.e.v.de

Spenden-Konten

Sparkasse Regensburg IBAN DE23 75050000 0008975773 BIC BYLADEM1RBG
Volksbank Regensburg IBAN DE10 75090000 0000222224 BIC GENODEF1R01
Raiffeisenbank Rgbg IBAN DE85 75060150 0002702703 BIC GENODEF1R02

Sonntag, 28. September 2014 - 19.00 Uhr

Festsaal des Bezirks Oberpfalz, Ludwig-Thoma-Str. 14, Regensburg

N7 Klavierquintett

Vladimir Topygo, Violine; Sophie Pantzier, Violine; Theresa Kling, Viola;
Michael Bosch, Violoncello; Georg Michael Grau, Klavier



Werke von Antonín Dvořák (Klavierquintett A-Dur op. 81) und
Johannes Brahms (Klavierquintett f-Moll op. 34)

Eine Veranstaltung des Sudetendeutschen Musikinstituts (Träger: Bezirk Oberpfalz)
in Verbindung mit dem Verein „Zweites Leben“ e. V.
www.bezirk-oberpfalz.de, Eintritt frei, Spenden erbeten!

Das Sudetendeutsche Musikinstitut wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Bezirk
Oberpfalz

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Programm

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Klavierquintett g-Moll op. 57

Präludium: Lento

Fuge: Adagio

Scherzo: Allegretto

Intermezzo: Lento

Finale: Allegretto

– Pause –

Johannes Brahms (1833–1897)

Klavierquintett f-Moll op. 34

Allegro non troppo – Poco sostenuto

Andante, un poco Adagio

Scherzo: Allegro – Trio

Finale: Poco sostenuto –
Allegro non troppo

Dmitri Schostakowitsch schrieb sein **Klavierquintett g-Moll op. 57** im Sommer 1940. Die Komponierhaltung ist klassizistisch, stellenweise klingen direkte, kaum ironisch gebrochene Anspielungen an J. S. Bach hindurch. Darauf verweisen auch die Satzbezeichnungen (Präludium, Fuge). Dem rustikalen Scherzo ist ein lyrisches Intermezzo zur Seite gestellt, das den Komponisten von seiner empfindsamen Seite zeigt. Das Finale steht im Zeichen entspannter Musizierfreude.

Das **Klavierquintett f-Moll op. 34** von **Johannes Brahms** entstand zwischen 1861 bis 1864: Der Komponist begann das Werk zunächst als Streichquintett, formte das Material dann zu einer Sonate für zwei Klaviere um, um schließlich beide Ansätze zu einer Fassung für Klavierquintett zu vereinen. Das Werk ist als viersätziger Sonatenzyklus angelegt, der in der Fülle seiner Gedanken und ihrer ungezwungenen Entfaltung den Hörer für sich einnimmt – ein erster Höhepunkt in Brahms kammermusikalischem Schaffen.

Das **N7 Klavierquintett** ist ein feststehendes Kammermusikensemble, das sich die Aufgabe gesetzt hat, die reiche Literatur für Klavierquintett zu erkunden und aufzuführen, gleichermaßen das Kernrepertoire wie auch weniger bekannte Werke.

Das N7 Klavierquintett wurde 2013 gegründet. Sein Name verdankt sich dem Ursprungsort des Ensembles, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, die sich im dortigen Stadtplanquadrat N7 findet.

Die fünf jungen Musiker des Ensembles sind Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Premium-Wettbewerbe sowie Stipendiaten verschiedener großer Fonds (Deutsche Stiftung Musikleben, Studienstiftung des deutschen Volkes, DAAD u. a.)

Das N7 Klavierquintett spielt in der Besetzung:
Vladimir Topygo und Sophie Pantzier – Violinen,
Theresa Kling – Viola,
Michael Bosch – Violoncello,
Georg Michael Grau – Klavier.



zweitesLEBEN e.V.

Der Eintritt ist frei.

Spenden, um die wir Sie herzlich bitten,
kommen dem Verein „Zweites LEBEN e. V.“ zugute.